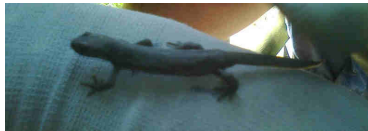


Rückblick auf das Jahr 2015 – eine Auswahl

2015 verzeichnete der BUND Friedrichshafen erneut einen Mitgliederzuwachs. Der BUND wird einerseits durch seine Spender, Paten und Mitglieder getragen; andererseits durch die seit Jahren steigende Zahl von „Aktiven“, die sich regelmäßig an unseren Planungen und Strategiediskussionen beteiligen, mitentscheiden und Ideen einbringen. Hinzu kommen viele fleißige Helfer für Aktionen, z.B. Pflegeeinsätze oder Infostände. Insgesamt leisteten die Ehrenamtlichen des BUND Friedrichshafen etwa **1.000 Stunden unbezahlte Arbeit** für Natur und Umwelt.

Feier zum 30. Geburtstag des BUND-Ortsverbandes Friedrichshafen

Aus Anlass des 30. Jahrestag der Gründung des Friedrichshafener Ortsverbandes hielt Staatsrätin Gisela Erler, Mitglied der Landesregierung Baden-Württemberg, am 6. Juli 2015 einen Festvortrag zum Thema *Wie gelingt Bürgerbeteiligung?* im Graf-Zeppelin-Haus. Der Vortrag brachte den zahlreichen Zuhörern viele Anregungen, wie sich Bürger und Verwaltungen gemeinsam an Planungsvorhaben beteiligen können.



Wie jedes Jahr Arbeit in unseren **Pflege-Gebieten StreuObstGarten Weilmühle, Oberesch und Fahrtholz**, z.B.

- Baumpflege, Mäusebekämpfung und Nachpflanzen zur Erhaltung der Sortenvielfalt; Nistkästen und Eidechsenanlage zum Erhalt des Lebensraumes Streuobstwiese in der Weilmühle;
- Mähen und Abräumen des Feuchtgebietes Oberesch, um seltenen Pflanzen eine Chance zur Ansiedlung zu geben und den Blütenreichtum zu erhalten;
- Säubern der Tümpel im Fahrtholz, um sie als Lebensraum für Amphibien, Libellen u.ä. zu verbessern

Von den **Stellungnahmen, Einwände und Nachfragen zu verschiedenen Planungen** sollen hier nur drei exemplarisch genannt werden:

- Die Erweiterung des Forschungs- und Entwicklungszentrums der ZF wird nach Einschätzung des BUND die Anwohner stärker belasten. Die städtische Verwaltung betont, dass die Planung juristisch korrekt sei.
- Die vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen für Vögel und Fledermäuse bei Wiggenhausen Süd, 3. Bauabschnitt, sollten laut Planung bereits abgeschlossen sein, stehen aber weiterhin aus.
- Anfang des Jahres beschlossen Stadtverwaltung und Landratsamt, den Hochwasserschutz an der Rotach neu zu planen. Der BUND reichte dazu den Vorschlag ein, einen Teil des Riedbachtals als Rückhaltefläche zu nutzen.

Die **Energieberatung** lief auch in diesem Jahr weiter. Bei den Beratungen ergaben sich Einsparungen von bis zu 50% der Energiekosten. Bei diesem Projekt besteht eine Kooperation mit der Caritas, die Beratungen für ALG II-Empfänger unterstützt.

Bei mehreren Gesprächen mit Behördenvertretern machte der BUND auf Umweltprobleme aufmerksam. Ein mehrfach eingebrachtes Thema bestand in der Frage, wer für die finanzielle **Versorgung verletzter kleinerer Wildtiere** aufkommt. Bisher müssen die Menschen, die einem verletzten Wildtier helfen, selbst zahlen.

Wegen der **Verletzungen und Tötung von Wildtieren während der Wiesenmahd** suchte der BUND das Gespräch mit Vertretern der Jägervereinigung Tettngang. Gemeinsam versuchten BUND und Jäger die Behörden zu überzeugen, Geräte anzuschaffen oder zu fördern, die Rehkitze oder Wiesenvögel rechtzeitig auffinden, um den Mahdort zu vermeiden. Dieses Thema werden wir auch in Zukunft verfolgen.

Die **BUND-Kindergruppe** traf sich mehrfach in der Weilmühle und auch an der Rotach. So wurden beispielsweise das Rotachwasser untersucht, Kleintiere und Tierspuren in der Streuobstwiese und im Wald gesucht u.ä. Auch das Spielen, Feuer machen und Stockbrot-Backen kamen nicht zu kurz. Neu war seit Sommer, dass die Eltern ausdrücklich eingeladen wurden, gemeinsam mit ihren Kindern teilzunehmen. Die BUND-Kindergruppe durfte sich dieses Jahr auch über den **Sonderpreis aus dem Wettbewerb „Vereinsdings“ der Sparkasse Bodensee** freuen. Von dem Preisgeld konnten wir uns viele Wünsche für die Kindergruppe erfüllen.

Bei Vorträgen an Schulen und Informationen in der Poststelle Ailingen informierte der BUND über die ökologischen und ethischen Probleme unseres **Papierkonsums** und die Vorteile des **Recyclingpapiers**. Die Poststelle Ailingen hat nun ein Sortiment an Schulheften aus Recyclingpapier bereitgestellt.

Gleich drei Vorträge wurden an der **Kinderuni** in Friedrichshafen gehalten: „Ozeanverschmutzung und Plastikabfälle“, „Leben in der Tiefsee“ (wobei auch über die Ausbeutung der Meere gesprochen wurde) und „Geschichte der Medizin“.



**Liebe Mitglieder, Förderer, Paten und Freunde,
wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:**

13. Juni, 19:30

Gasthaus Goldener Hirsch, Charlottenstraße 1, 88045 Friedrichshafen

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes: Jahresrückblick 2015, laufende Projekte und geplante Vorhaben 2016.
2. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
4. Haushaltsplan für 2016
5. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können bis spätestens 10 Tage vorher im BUND-Büro eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thorsten Philipp | 1. Vorstand

Der BUND Friedrichshafen sucht langfristig ein **neues Büro**. Haben Sie eine Idee? Dann freuen wir uns auf Ihren Hinweis an: bund-friedrichshafen@bund.net

Ein dringendes Anliegen: Um Sie weiterhin zeitnah und möglichst umweltfreundlich (papierlos) über unsere Aktivitäten zu informieren, möchten wir unsere Ankündigungen **in Zukunft verstärkt über E-Mail versenden**. Falls Sie Ihre E-Mail-Adresse noch nicht bei uns hinterlegt haben, bitten wir um eine kurze Nachricht mit Betreff **Mein E-Mail** an bund.friedrichshafen@bund.net. Damit tragen Sie konkret zur Ressourcenersparnis bei. Herzlichen Dank!